

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	7
Hurra, alle sind jetzt grün!	
Aber weiß noch einer, was das bedeutet?	9
Maxeiners & Mierschs gut gelauntes Ökotagebuch	16
<b>Kapitel 1 – Mensch und Natur</b>	33
Sind wir Menschen eine Bürde für die Erde?	35
Was ist das eigentlich, Natur?	56
<b>Kapitel 2 – Zwischen Eiszeit und Zeitgeist</b>	67
Eine Anleitung zum Unsichersein	69
Sollten Klimawissenschaftler zugleich Aktivisten sein?	86
Das wechselhafte Medienklima	101
<b>Kapitel 3 – Das Energiedilemma</b>	109
Energiewende – ein Jahrhundertprojekt im Realitätstest	111
Wenn Wald der Windkraft weichen muss	130
<b>Kapitel 4 – Von Menschen und Walen</b>	141
Wollen wir Symboltiere	
oder bedrohte Arten retten?	143
Überlasst Natur- und Tierschutz nicht den Fantasten!	151
<b>Kapitel 5 – Wachsen und Gedeihen</b>	163
Wie »öko« ist der Acker von morgen?	165
Landwirtschaft – eine Zukunftsindustrie	
für Deutschland?	177
Wie grün ist Gentechnik?	186
<b>Kapitel 6 – Leben und leben lassen</b>	197
Ist Umweltaktivismus der neue Kolonialismus?	199
Wer kontrolliert eigentlich die NGOs?	208
Im Bionade-Biedermeier	217

Was ist das eigentlich: »nachhaltig«?	225
Der Zusammenhang von Freiheit und sauberer Luft	241
<b>Kapitel 7 – Die alltägliche Angst</b>	249
Unser täglich Risiko	251
Wo die Untergangspropheten irrten	259
Der Wald wächst unverdrossen	268
<b>Kapitel 8 – Nebel der Vergangenheit</b>	277
Verdrängte Traditionslinien grünen Denkens	279
<b>Kapitel 9 – Neugierig bleiben</b>	291
Vom Wert der Dissidenten für das ökologische Denken	293
Schulen zwischen Bildung und Propaganda	309
Selbsthilfelektionen: Grünes Denken, aber richtig	324
<b>Nachwort</b>	331
Warum die grüne Bewegung den Resetknopf drücken muss	333
<b>Anhang</b>	337
Eine Zeitreise durchs Grüne	339
Literatur	379